

Begründung:

In dem Gutachten zur Verwaltungsprozessoptimierung hat die Allevo Kommunalberatung u. a. auch Empfehlungen zur Organisationsstruktur der Stadt Schortens gemacht. Grundsätzlich heißt es hierzu im Gutachten:

Als grundsätzliche Prinzipien einer Aufbauorganisation werden genannt:

- *die Anzahl der Hierarchiestufen sollte möglichst gering sein,*
- *die Größe der Organisationseinheit sollte so gewählt werden, dass Mitarbeiterausfälle und -schwankungen in einem definierten Rahmen kompensiert werden können und*
- *der Aufbau sollte an den Inhalten der Aufgaben orientiert werden. Angesichts der Gemeindegröße sind 3 bis 4 Fachbereiche für eine effiziente Struktur sinnvoll.*

Vorgeschlagen wurde seitens des Gutachtens daher, den Fachbereich 12/Marketing & Tourismus (3 MitarbeiterInnen) aufzulösen und dem Fachbereich 10/Innerer Service anzugliedern. Des Weiteren soll die Stabsstelle Controlling dem Fachbereich 11/Finanzen angegliedert werden, um eine Fortentwicklung des Aufgabenbereiches mit einer stärkeren Fokussierung auf den Bereich der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Die Verwaltung hält die Eingliederung der bisherigen Stabsstelle Controlling für sinnvoll und schlägt daher diese Änderung so vor.

Hinsichtlich des Fachbereichs Marketing (hierzu liegt auch ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor) schlägt die Verwaltung vor, diesen als eigenständigen Fachbereich beizubehalten. Der von Allevo angeführte Vorschlag, die Organisation von Veranstaltungen und Festen sowohl im Bürgerhaus als auch im Bereich Marketing mehr zu koordinieren, ist auch fachbereichsübergreifend möglich.

Bei Gründung des Fachbereichs Marketing war es seinerzeit politischer Wille, einen eigenen Fachbereich für die Aufgaben Marketing & Tourismus zu schaffen, um diesem Aufgabengebiet eine Wichtigkeit und Bedeutung zu verleihen. Daran hat sich aus Sicht der Verwaltung nichts geändert.

Außerdem verfügt der Fachbereich 10/Innerer Service bereits über ein sehr großes Aufgabenspektrum, da hier nicht nur die zentralen Dienste, Personalverwaltung, Schulen/Jugend/Kindertagesstätten sowie Ehrenamt/Vereinsangelegenheiten angesiedelt sind, sondern auch die Außenstellen der Stadt (Bürgerhaus/Bücherei, Bäder und Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien „Pferdestall“) mit rd. 225 MitarbeiterInnen. Daneben ist die Fachbereichsleiterin auch Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters. Eine weitere Vergrößerung des Bereichs wird für nicht sinnvoll gehalten.